

Vorblatt

Ziel

Entlastung der Betreiber durch Erstellung einer Regelung für die wiederkehrenden Untersuchungen an Löschmittelbehältern mit dem Effekt der Verringerung der Prüfkosten.

Inhalt

Das Vorhaben umfasst hauptsächlich folgende Maßnahme:

- Änderung der Bestimmungen für die wiederkehrenden Untersuchungen bei gleichzeitiger Anpassung bestehender Verordnungen an neue technische Regelwerke (Normen) und neue unionsrechtliche Bestimmungen (CLP-Verordnung und ADR 2015 – siehe Erläuterungen).

Wesentliche Auswirkungen

Verminderung der Kosten für die wiederkehrenden Untersuchungen unter Beibehaltung des Sicherheitsniveaus.

Verhältnis zu den Rechtsvorschriften der Europäischen Union:

Die Druckgeräteüberwachungsverordnung – DGÜW-V, BGBl. II Nr. 420/2004 fällt nicht direkt in den Anwendungsbereich des Rechts der Europäischen Union, allerdings ergibt sich indirekt Anpassungsbedarf durch die CLP-Verordnung hinsichtlich der Kennzeichnung von Inhaltsstoffen von unter Druck stehenden Geräten.

Durch Änderung des ADR, welches u.a. durch unionsrechtliche Bestimmungen für die Mitgliedstaaten Verbindlichkeit erlangt, ist Klarstellungsbedarf hinsichtlich der Verpflichtungen der notifizierten Stellen in der Ortsbeweglichen Druckgeräte Verordnung 2011 – ODGV 2011, BGBl. II Nr. 239/2011 erforderlich.

Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens:

Keine

Wirkungsorientierte Folgenabschätzung

Erstellung einer Sonderbestimmung für Löschmittelbehälter durch Verordnungsnovellierung

Einbringende Stelle: BMWFW

Laufendes Finanzjahr: 2015

Inkrafttreten/ 2015

Wirksamwerden:

Beitrag zu Wirkungsziel oder Maßnahme im Bundesvoranschlag

Das Vorhaben trägt dem Wirkungsziel „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Unternehmen insbesondere kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMU) und Tourismusunternehmen und Förderung des Unternehmergeistes“ der Untergliederung 40 Wirtschaft bei.

Problemanalyse

Problemdefinition

In der DGÜW-V ist bisher keine, insbesondere aus wirtschaftlicher Sicht optimierte Überwachung für Löschmittelbehälter vorgesehen.

Betroffen sind alle Betreiber von Löschmittelbehältern und die akkreditierten Kesselprüfstellen als durchführende Organe der wiederkehrenden Prüfungen.

Nullszenario und allfällige Alternativen

Aufgrund der Vorschriftenlage müssten, unbeachtet des speziellen Betriebes dieser Druckgeräte, auch wiederkehrende Untersuchungen, z. B. per Wasserdruckprobe durchgeführt werden, die keinen Sicherheitsgewinn darstellen, aber zu nicht vertretbaren wirtschaftlichen Belastungen der Betreiber von Löschmittelbehältern führen würden.

Interne Evaluierung

Zeitpunkt der internen Evaluierung: 2020

Evaluierungsunterlagen und -methode:

Aufgrund der Anforderungen in der bestehenden Statistikverordnung kann die interne Evaluierung ohne zusätzliche Maßnahmen erfolgen. Es sind keine zusätzlichen organisatorischen Maßnahmen erforderlich.

Ziel

Verringerung der Prüfkosten für die Betreiber

Beschreibung des Ziels:

Durch den Entfall der Druckprüfung ergibt sich nicht nur eine Kostenreduktion aus dem verminderten Prüfungsaufwand, sondern auch aus den reduzierten Manipulationszeiten für die Vorbereitung der Druckgeräte zu den Prüfungen. Darüber hinaus wird die Korrosionsgefahr für die Löschmittelbehälter durch Feuchtigkeit vermindert (Wegfall der Wasserdruckprobe).

Wie sieht Erfolg aus:

Ausgangszustand Zeitpunkt der WFA	Zielzustand Evaluierungszeitpunkt
Die Druckprüfung wird in der Regel als Wasserdruckprobe durchgeführt, dies erfordert anschließend umfangreiche Maßnahmen zur Trocknung. Andere Methoden als die Wasserdruckprobe wären noch wesentlich kostenaufwendiger. Die auf Grund der allgemeinen Regeln erforderliche Druckprüfung wird dem speziellen Betrieb der Löschmittelbehälter nicht gerecht.	Entlastung der Betreiber durch Entfall der Wasserdruckprobe bei Erhalt des Sicherheitsniveaus. Als Indikator werden die gemeldeten Schäden nach der Statistikverordnung herangezogen. Die Anzahl der Schäden sollte vernachlässigbar klein sein.

Maßnahmen

Maßnahme: Änderung der Bestimmungen für die wiederkehrenden Untersuchungen

Beschreibung der Maßnahme:

Die wiederkehrenden Untersuchungen werden den speziellen Betriebsbedingungen der Löschmittelbehälter angepasst. Es werden diesbezügliche Anforderungen an das Löschmittel, an die Befüllung, an die Prüfung und an die Aufstellung vorgegeben.

Auswirkungen auf die Verwaltungskosten für Bürger/innen und für Unternehmen

Auswirkungen auf die Verwaltungskosten für Unternehmen

Neben der Verringerung der Prüfkosten, sind keine Auswirkungen auf die Verwaltungslasten für Unternehmen zu erwarten.

Unternehmen

Auswirkungen auf Phasen des Unternehmenszyklus

Das Vorhaben hat keine wesentlichen Auswirkungen auf Phasen des Unternehmenszyklus.

Erläuterung

Es gibt in Österreich etwa 30 Betreiber mit insgesamt etwa 500 Löschmittelbehältern dieser Größenordnung (Druckinhaltsprodukt größer 1.000 bar.Liter). Das Druckinhaltsprodukt (Druck mal Volumen) ist ein gängiges Maß zur Feststellung des Gefahrenpotentials bei Druckgeräten.